

Neuer Urlaubskatalog für Mecklenburg-Schwerin erschienen

Stadt und Region präsentieren sich gemeinsam

Der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin und die Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin haben für 2015 erstmals einen gemeinsamen Urlaubskatalog herausgegeben. Die Broschüre mit 128 Seiten ist jetzt in einer Auflage von 60.000 Stück erschienen.

Das zusammengeführte Verzeichnis verbindet Kulturgenuss und Naturerlebnisse. Es präsentiert damit eine bisher nicht gekannte Bandbreite von Urlaubsthemen. Über 300 Angebote von touristischen Dienstleistern, Veranstaltern, Beherbergern und Gastronomen zeigen die Vielfalt der Stadt und Region Mecklenburg-Schwerin.

Urlaubsregionen wollen vereint Neukunden gewinnen

Auf den ersten 54 Seiten stehen Urlaubsthemen und -erlebnisse im Vordergrund. Dieser Teil macht Lust auf den Urlaub und das Kennenlernen der Region. Die Themenkomplexe sind Aktivitäten, Familien, Altstädte, Schlösser & Herrenhäuser, Kunst & Kultur sowie Landleben. Flankiert werden die Themen von Angeboten mit konkreten Empfehlungen, beispielhaften Touren und einer umfassenden Veranstaltungsübersicht. Auf den weiteren Seiten



Der Urlaubskatalog ist ab sofort in der Tourist-Information erhältlich

Foto: Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin

werden die einzelnen Urlaubsregionen mit ihren Unterkünften, Gastronomie sowie Freizeitangeboten vorgestellt. Der Katalog dient beiden Tourismusorganisationen als zentrales Marketinginstrument. Zur Ansprache von Neukunden wird er vorrangig bei Messen und Werbeaktionen vertrieben und bei Gästeanfragen verschickt.

Zudem ist die Broschüre online auf den Tourismusportalen schwerin.info und mecklenburg-schwerin.de erhältlich. Durch die Gestaltung im Urlaubsdesign des Landes können Stadt und Region von der verstärkten Reichweite über die Imagewerbung des Landestourismusverbandes profitieren.

Die Kooperation ist in der Tourismusbranche des Landes bisher einzigartig. „Wir versprechen uns eine deutlich verbesserte Wahrnehmung unserer Urlaubsregionen“, begründen Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow und der stellvertretende Vorsitzende des Tourismusverbandes Mecklenburg-Schwerin, Norbert Reier, die Entscheidung für die Zusammenlegung der beiden Urlaubskataloge. „Wir nutzen damit konsequent die Strahlkraft unseres Schloss-Ensembles

und den Welterbe-Gedanken für die gemeinsame Tourismuswerbung“, ergänzt Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow.

Der gemeinsame Urlaubskatalog ist Startschuss für eine zukünftig noch engere Zusammenarbeit von Stadt und Region. Die Grundlage hierfür wurde mit einer neuen Bürogemeinschaft der

Stadtmarketing Schwerin und des Tourismusverbandes im Schweriner Rathaus Anfang 2015 gelegt.

„Vor dem Hintergrund eines zunehmend begrenzten Etats mussten wir Strategien zur langfristigen Festigung der Marktposition entwickeln“, erläutert Norbert Reier den Grund für den Umzug der Geschäftsstelle des regionalen Tourismusverbandes von Ludwigslust nach Schwerin.

Stadt und Region können gemeinsame Arrangements bieten

Ziel der Bürogemeinschaft sei es, touristische Strukturen zu bündeln. Zudem könnten die Stadtmarketing Schwerin und der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin als größere touristische Einheit an Profil gewinnen.

Auch für die Gäste der Landeshauptstadt und der Region ergeben sich Vorteile. Kundenanfragen können zukünftig über die Tourist-Information Schwerin abgewickelt werden, gemeinsame Urlaubsarrangements und Produkte verbinden den Städteurlaub mit Ausflügen ins Umland oder einem weiteren Zwischenstopp in der Region.

Hinweis auf Ausschreibung

Bezirksschornsteinfeger gesucht

In der Landeshauptstadt Schwerin wird für die Bestellung zum 1. März 2015 die Tätigkeit als

**bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin /
bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger**

für den Bezirk

SN-05

ausgeschrieben.

Berwerbungen können noch bis zum 30.01.2015 bei der Landeshauptstadt Schwerin eingereicht werden.

Die vollständige Ausschreibung wurde unter www.schwerin.de>>Bürgerservice>>Stadtverwaltung>>Ausschreibungen veröffentlicht.



KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545-1111
Telefax: (0385) 545-1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag geschlossen
Samstag* 9 bis 12 Uhr
* Das Bürgerbüro im Stadthaus hat jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet. Die nächsten Termine sind: 17. 01. 2015 und 07.02.2015

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in der Otto-Hahn-Straße hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet: 17. 01. 2015 und 07.02.2015

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zum besseren Service und den Angeboten der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das Ideen- und Beschwerdemanagement.

Telefon: (0385) 545 - 2222
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Pressestelle
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon 0385 545-1010
Telefax 0385 545-1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Michaela Christen

Bezugsmöglichkeiten: Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Bussen und Straßenbahnen, am InfoPoint des Schlossparkcenters oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter: www.schwerin.de
Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe, 3: 30.01.2015

Hinweis auf Bekanntmachung

Neue Entgelte für die Stadtbibliothek

Für die Benutzung der Stadtbibliothek sind folgende Entgelte zu entrichten:

1. Benutzungsentgelte

Für die mehrmalige Benutzung der Stadtbibliothek werden folgende Jahresentgelte erhoben:

Erwachsene 18,00 Euro

Schülerinnen und Schüler, Studenten, Auszubildende, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem freiwilligen Jahr, Wehrdienstleistende sowie Besitzerinnen und Besitzer einer Schwerin-Card oder Ehrenamts-Card

9,00 Euro

Partner (Ehepaare, eingetragene Lebenspartner oder eheähnliche Gemeinschaften mit gleichem Wohnsitz) im Falle gemeinsamer Nutzung

25,00 Euro

Für eine einmalige Benutzung wird folgendes Tagesentgelt erhoben:

Erwachsene 3,00 Euro

Schülerinnen und Schüler, Studenten, Auszubildende, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem freiwilligen Jahr, Wehrdienstleistende sowie Besitzerinnen und Besitzer einer Schwerin-Card oder Ehrenamts-Card

1,50 Euro

Für Kinder und Jugendliche unter

18 Jahren ist die Benutzung der Bibliothek kostenlos.

2. Ausleihentgelt für DVDs

Für das Ausleihen einer DVD wird ein Entgelt von 1,00 Euro erhoben.

3. Leihverkehrsbestellungen

Kosten je Fernleihbestellung 1,50 Euro

4. Druckkosten

Das Entgelt für Ausdrücke, die an öffentlich zugänglichen PC von den Benutzern selbst erstellt werden können, beträgt pro Seite A4

schwarz/weiß 0,10 Euro
farbig 0,30 Euro

5. Sonstige Entgelte

5.1 Überschreitung der Leihfrist
Für die Benachrichtigung über die Überschreitung der Leihfrist wird ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 1,00 Euro erhoben.

5.2 Verlust der Benutzerkarte
Bei Verlust der Benutzerkarte werden für die Ersatzerfertigung Kosten in Höhe von 2,50 Euro berechnet.

5.3 Verlust/ Beschädigung von Leihgut
Wird Bibliotheksgut neu beschafft oder repariert, weil der Benutzer es verloren oder beschädigt hat, so wird neben dem Schadensersatz ein Bearbeitungsentgelt erhoben.

Es beträgt 2,50 Euro.

Das Bearbeitungsentgelt wird auch erhoben, wenn das Bibliotheksgut nicht mehr beschaffbar werden kann und ein angemessener Wertersatz in Geld zu leisten ist.

Das Bearbeitungsentgelt wird auch bei späterer Rückgabe des Bibliotheksgutes nicht zurückerstattet.

5.4 Adressermittlung

Für die Ermittlung neuer Adressen infolge nicht gemeldeten Wohnungswechsels (§2 Abs. 5 Satz 3 der Benutzungssatzung Stadtbibliothek) wird ein Entgelt in Höhe von 2,50 Euro erhoben.

6. Auslagenersatz

Auslagen wie Porto, Fernsprech- und Telefaxgebühren sind gesondert zu erstatten sofern sie nicht unter Punkt 5.1 geregelt sind.

Kosten für die Internet-Nutzung errechnen sich aus dem Tarif des jeweiligen Anbieters und werden durch Aushang an den PC bekannt gegeben.

Die 2. Änderung des Entgelttarifs für die Stadtbibliothek Schwerin und die 2. Änderung der Benutzungssatzung Stadtbibliothek wurden am 07.01.2015 unter www.schwerin.de/expressbekanntmachungen veröffentlicht.

Kurse für Fitness, Handarbeit und Ernährung im Angebot

Noch freie Plätze in der Volkshochschule

In folgenden Kursen der Volkshochschule Schwerin sind noch Plätze frei:

Der zehnwöchige Kurs „Rücken fit“ ab Montag, 26. Januar, 10-11 Uhr hilft, Beschwerden in jedem Alter zu verringern, speziell für die Generation 50+.

Im fünfwöchigen Kurs „Patchwork und Quilten“ werden ab Dienstag, 24. Februar, 17-19.15 Uhr neue

Patchworktechniken erlernt, die gleichermaßen von Anfängern und Fortgeschrittenen ausgeführt werden können.

„Iss Dich leicht!“ ist der Titel des achtwöchigen Kurses ab Mittwoch, 25. Februar, 17.45-18.45 Uhr unter Leitung einer Fachfrau für Ernährung und Gewichtsmanagement.

In dem zehnwöchigen Kurs „Bauch, Beine, Po“ werden ab Mittwoch, 25.

Februar, 19-20 Uhr, diese Muskelgruppen unter Leitung von Sabine Krämer gekräftigt.

Schriftliche Anmeldung bitte an: Volkshochschule „Ehm Welk“, Puschkinstr. 13, 19055 Schwerin oder per E-Mail info-vhs@schwerin.de. Nähere Informationen erhalten Sie im KulturInformationsZentrum, Tel. 0385 5912720 oder unter www.vhs-schwerin.de.

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der 6. Sitzung der Stadtvertretung

Die 6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung findet am Montag, den 26.01.2015 um 17.00 Uhr im Demmlersaal des Rathauses statt. Die Sitzung wird unter www.schwerin.de per Livestream übertragen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
5. Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Einreicher: Verwaltung
7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 5. Sitzung der Stadtvertretung vom 15.12.2014

8. Personelle Veränderungen
9. Liveübertragung der Bürgerfrage - Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Mitglied der Stadtvertretung Frau Anita Gröger (ASK)
10. Gebäude-Ensemble in der Alexandrinenstraße erhalten
Einreicher: Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg
11. Weiterentwicklung des Schleswig-Holstein-Hauses als Kulturforum der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: Verwaltung
12. Fläche der Schwimmhalle Lankow entwickeln
Einreicher: CDU-Fraktion
13. Benennung einer bzw. eines städtischen Behindertenbeauftragten
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
14. Aufstellung von Kunstautomaten als kulturelles und touristisches Angebot
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
15. Verbleib der Hochhäuser im Eigen-

tum der WGS
Einreicher: Ortsbeirat Lankow

16. Genehmigung eines Fördermittelbescheides an den FC Mecklenburg Schwerin e.V. zum Bau eines Funktionsgebäudes mit Tribünenteil im Sportpark Lankow durch die Stadtvertretung
Einreicher: Verwaltung

17. Änderung der Abwassersatzung, der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB) und des Preisblattes der SAE - Sammelgrubensentsorgung für Freizeitnutzung
Einreicher: Verwaltung

18. Eindämmung von Graffiti durch farbliche Gestaltung von Verteilkästen
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger

19. Strategisches Leerstandsmanagement für Gewerbeimmobilien einführen - Potentiale für Start-up-Unternehmen, für die Kreativwirtschaft und für andere Nutzungsformen erschließen
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

20. Verwendung des Liquidationserlöses aus der BUGA 2009
Einreicher: CDU-Fraktion, Fraktion DIE

LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

21. Prüfanträge

21.1. Prüfantrag | Ersterwähnung von Schwerin zur überregionalen Vermarktung der Stadt nutzen
Einreicher: SPD-Fraktion

21.2. Prüfantrag | Einführung einer Ombudsstelle für Kundinnen und Kunden des Jobcenters Schwerin
Einreicher: Fraktion DIE LINKE

22. Akteneinsichten

Nicht öffentlicher Teil

23. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

24. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

25. Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung

26. Helios Kliniken Schwerin GmbH
Einreicher: Verwaltung

gez. Stephan Nolte
Stadtpräsident

Fraktionen verständigen sich zu BUGA-Millionen

Die Fraktionen in der Stadtvertretung haben sich in einer gemeinsamen Beratung mit der Oberbürgermeisterin über die Verwendung des BUGA-Überschusses verständigt. Zur Sitzung der Stadtvertretung am 26. Januar wird ein interfraktioneller Antrag eingebracht.

Die Fraktionsvorsitzenden Sebastian Ehlers (CDU-Fraktion), Henning Foerster (Fraktion DIE LINKE), Daniel Meslien (SPD-Fraktion), Silvio Horn (Fraktion UNABHÄNGIGE BÜRGER) und Cornelia Nagel (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklären dazu: „Die BUGA 2009 war ein toller Erfolg für unsere Stadt und auch finanziell ein voller Erfolg. Sie hat unsere Stadt

vor allem touristisch vorangebracht. Dies war nicht nur der Verdienst der Kommunal- und der Landespolitik, sondern auch der Bürgerinnen und Bürger, die sich tatkräftig für die Bundesgartenschau engagiert haben. Unser Ziel war und ist es deshalb, dass Schwerin langfristig vom Überschuss der BUGA profitiert und möglichst viele Menschen etwas davon haben.

Bereits im Jahr 2011 hatte die Stadtvertretung beschlossen, dass aus dem Überschuss der BUGA gGmbH 500.000 Euro zur Gründung der Schweriner Bürgerstiftung verwendet werden; jetzt stocken wir das Stiftungskapital nochmals um eine Million Euro auf. Der Stiftungszweck ist breit gefächert. Sport und Kultur

können durch die Stiftung ebenso gefördert werden wie die Jugend- und Altenarbeit, soziale Projekte oder das Ehrenamt. Eine weitere Million Euro aus den BUGA-Millionen wird zur Reduzierung des Defizits im Haushalt 2015 eingesetzt. Unsere schwierige Haushaltslage macht es erforderlich, dass ein Teil des Überschusses zur Haushaltskonsolidierung verwendet wird.

Die verbleibenden Mittel in Höhe von 2,5 Millionen Euro sollen nach dem Willen der fünf Stadtfaktionen außer in das Stiftungskapital der Schweriner Bürgerstiftung, zur Stärkung des Zoos, für den Erhalt und die Pflege der ehemaligen BUGA-Flächen, für die Weltkulturerbe-Bewerbung, zur Förderung

von Aktivitäten in den Ortsbeiräten sowie für dringend notwendige Baumaßnahmen im Eisenbahnmuseum eingesetzt werden.

Wir stärken mit diesen Vorschlägen also unsere Stiftung, tun etwas für die touristische Infrastruktur und sorgen dafür, dass auch die Ortsteile von dem Überschuss profitieren, in denen die BUGA nicht stattgefunden hat. Uns war es von Anfang an wichtig, einen gemeinsamen Vorschlag zur Verwendung der BUGA-Millionen vorzulegen. Die BUGA war ein tolles Gemeinschaftsprojekt. Daher soll die Entscheidung über die Verteilung des Überschusses auch von einer breiten Mehrheit in der Stadtvertretung getragen werden.“

Schnupperangebot zum Kennenlernen bis Ende der Winterferien

Neue Schwimmhalle ab 29. Januar geöffnet

Mit einer Eröffnungsparty und Schnupperangeboten bis zum Ende der Winterferien geht die neue Schwimmhalle „Großer Dreesch“ am Donnerstag, den 29. Januar 2015, an den Start.

Als erstes werden bei der Premiere um 10.00 Uhr Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der J.-Brinckman-Schule das Schwimmbecken erobern und den Eröffnungsgästen zeigen, was sie schon alles im Schwimmunterricht gelernt haben.

Um 16.00 Uhr öffnet die neue

Halle dann für das Bevölkerungsschwimmen. Bis 18.00 Uhr ist für die Kinder ein Wasserkrake zum Herumtoben aufgebaut und es kann kostenlos Wasserspielzeug ausgeliehen werden.

Anschließend steht die Halle bis 21.00 Uhr ganz den Schwimmerinnen und Schwimmern zur Verfügung.

Zum Kennenlernen bietet die neue Schwimmhalle bis einschließlich 15. Februar 2015 ein Schnupperangebot mit Eintrittspreisen von 2,00 Euro für Erwachsene, 1,00 Euro für Kinder und 4,00 Euro für Familien für je zwei Stunden Nutzung. Außer-

dem steht die Halle bis zum Ende der Winterferien ausschließlich für das Bevölkerungsschwimmen zur Verfügung: werktags von 10.00 bis 21.00 Uhr und am Wochenende von 10.00 bis 18.00 Uhr.

„Wir möchten mit diesem Angebot möglichst vielen Schwerinerinnen und Schwerinern ermöglichen, unsere neue Schwimmhalle schnell kennen-zulernen“, sagt Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow.

Auch die alte Schwimmhalle in Lankow soll mit einer kleinen Abschiedsfeier schließen. Am Sonn-

tag, den 25. Januar 2015, können dort von 10.00 bis 18.00 Uhr die Schwerinerinnen und Schweriner zum letzten Mal baden und saunieren gehen.

Geplant sind neben Schwimmen und Baden nach Musik auch Führungen hinter die Kulissen des Schwimmhallenbetriebs – in die Technikräume. Wasserspielzeug steht kostenlos zur Verfügung.

Die Eintrittspreise für zwei Stunden betragen 1,00 Euro (Schwimmhalle) bzw. 3,00 Euro (Sauna). Für das leibliche Wohl wird vor der Halle gesorgt.

Ausstellung „Ein Reich - zwei Leben“ zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Anne Frank und Winfried Petersen im Dialog

Um das Großwerden in einer erschreckenden Zeit geht es in der Ausstellung „Ein Reich – zwei Leben“, die noch bis 30. Januar im Rondell des Stadthauses gezeigt wird.

Die Ausstellung stellt den Werdegang zweier Heranwachsender im Nationalsozialismus gegenüber - der 1929 geborenen Anne Frank und des fast gleichaltrigen Schweriner Schülers Winfried Petersen. Die Ausstellung entstand im letzten Jahr für das Festival „Verfemte Musik“ und knüpft an ein Theaterprojekt des Schweriner Gymnasiums Fridericianum über Anne Frank an. „Ausstellung und Stück gehen unter die Haut. Sie sind vor allem für jungen Menschen ein Angebot, sich anhand konkreter Biografien mit unserer Geschichte auseinanderzusetzen“, so Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow.

Zwei Leben treten hier in einen Dialog. Auf der einen Seite steht Anne Frank, die durch ihr hinterlassenes Tagebuch Weltruhm erlangte, auf der anderen Seite Winfried Petersen, der Schüler des Fridericianums gewesen ist, später Domkantor wurde und heute im Ruhestand in der Landeshauptstadt lebt.

Erarbeitet wurde die Ausstellung von Stefanie Schliebe und Jakob Schwichtenberg, Studierenden der Universität Rostock und



Anne Frank und Winfried Petersen als fast gleichaltrige Kinder: Ihr Leben im Nationalsozialismus wird in der Ausstellung verglichen.

Repro: Landeshauptstadt Schwerin

der Hochschule für Musik und Theater Rostock. „Es gibt Gemeinsamkeiten und Trennendes in beiden Lebensgeschichten. Uns war es wichtig, das Heranwachsen im Nationalsozialismus ganz konkret in Schwerin zu verorten. Anne Franks Tagebuch ist ein unerschütterliches Dokument der Verbrechen der NS-Diktatur. Aber es ist nicht das Einzige. Diese Ausstellung möchte dazu anregen, das kommunikative Gedächtnis der noch lebenden Zeitzeugen zu erfragen und aufzuzeichnen“, so Ausstellungsmacher Jakob Schwichtenberg, der übrigens der Neffe von Winfried Petersen ist.

Die Ausstellung „Ein Reich – zwei Leben“ findet anlässlich des bundes-

weiten Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) statt. Sie ist bis zum 30. Januar 2015 im Rondell des Stadthauses zu sehen. Ein Besucherbuch, das dem Tagebuch der Anne Frank nachempfunden ist, liegt im Foyer des Stadthauses aus. Hier können Ausstellungsbesucher ihre Gedanken niederschreiben.

Eine Wiederaufführung des Theaterstücks über Anne Frank findet am 23. Januar 2015 um 12.30 Uhr in der Aula des Schweriner Gymnasiums Fridericianum statt.

Interessierte Schweriner sind herzlich dazu eingeladen und können sich telefonisch 5451002 anmelden.

Bekanntmachung

Tätigkeitsbericht des RPA

Mit der 5. Sitzung der Stadtvertretung am 15. Dezember 2014 haben die Mitglieder der Stadtvertretung den Tätigkeitsbericht 2013/2014 der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses der Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis genommen.

Gemäß den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes wird der Bericht in der Zeit vom 19. bis zum 27. Januar 2015 im

Bürgerbüro des Stadthauses
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

während der üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme ausgelegt.

Schwerin, den 05. Januar 2015

Angelika Gramkow